

Protokoll

38. (21-25) Gemeinderatssitzung des Einwohnergemeinderates Flumenthal

vom Montag, 16. September 2024, 19.00 Uhr
Gemeindsaal Flumenthal

Kurzfassung zur Veröffentlichung im Internet

(P.38 (21-25) kurzfass)

Vorsitz:	Christoph Heiniger, Gemeindepräsident
Anwesend:	Gaby Schneeberger Nathalie Stampfli Beni Steiner (Ersatz für Pascal Fürst / Delegierter GSU) Markus Zubler
Gast:	Dominique Alder (Delegierte GSU)
Entschuldigt:	Pascal Fürst
Protokoll:	Jacqueline Fuchs, Gemeindeschreiberin

Traktandenliste

1. Begrüssung, Eintreten auf Traktandenliste C. Heiniger
. Diskussion, Beschluss
2. Protokoll C. Heiniger
. Protokoll der GR-Sitzung vom 19.08.2024
. Diskussion, Genehmigung
- 3*. DV GSU vom 25.09.2024 C. Heiniger
. Besprechung der Traktanden – allenfalls Instruktion der Delegierten
. Orientierung, Diskussion, Beschluss
4. Ersetzen offener Schachtdeckel Landwirtschaftsflächen G. Schneeberger
- Informationen & Antrag der Kommission Umwelt & Energie
. Orientierung, Diskussion, Beschluss
5. Prozessdokumentation unserer Verwaltung M. Zubler
. Informationen & Antrag der Finanzkommission
. Orientierung, Diskussion, Kenntnisnahme
6. Mitteilungen / laufender Posteingang C. Heiniger
. Kenntnisnahme, Auftragserteilung
7. Berichte der Ressortchefs Alle
. Information, Kenntnisnahme, allenfalls Beschlüsse

8. Verschiedenes

- . Beamer Kanzlei – Varianten / Kosten – weiteres Vorgehen
- . Anfrage BG – Beitrag Newsletter
- . Allenfalls zusätzliche GR-Sitzung am 07. oder 14.10.2024
- . Information, Diskussion, allenfalls Beschlüsse

Alle

1. **Begrüssung, Eintreten auf Traktandenliste**

- . **Diskussion, Beschluss**

Christoph Heiniger begrüsst zu dieser Sitzung. Die Unterlagen zu den Traktanden wurden, zusammen mit der Einladung am 11. September 2024, verschickt.

Pascal Fürst musste sich aus beruflichen Gründen abmelden. Er wird von Beni Steiner vertreten.

Zum Traktandum 3 dürfen wir Frau Dominique Alder, Delegierte GSU, begrüssen.

Die Traktandenliste wird genehmigt und das Eintreten beschlossen.

2. **Protokoll**

- . **Protokoll der GR-Sitzung vom 19.08.2024**
- . **Diskussion, Genehmigung**

Protokoll der GR-Sitzung vom 19.08.2024

Das von Christoph Heiniger verfasste Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3*. **DV GSU vom 24.09.2024**

- . **Besprechung der Traktanden – allenfalls Instruktion der Delegierten**
- . **Orientierung, Diskussion, Beschluss**

Zu diesem Traktandum begrüssen wir Frau Dominique Alder als Delegierte der GSU.

Es wurden den Gemeinderäten nachstehend aufgeführte Unterlagen zugestellt:

- . Begleitschreiben GSU zum Budget 2025 und Finanzplan 2025-2029
- . Einladung zur 33. Delegiertenversammlung mit Berichten und Anträgen
- . Budget 2025/ER
- . GSU-Budget 2025/Kennzahlen
- . Kommentar Hauptschulleitung
- . Kostenverteiler GSU
- . Liste über die Schüler-, Lektionen- und Wertentschädigungspauschalen (Staatsbeiträge SB) für das Budget 2025
- . Aktuelle Informationen zur Sanierung vom Sek-Zentrum (SSZ)



Einladung zur 33. Delegiertenversammlung

zuhanden:

- Delegierte
- Pascale von Roll, Präsidentin
- Franziska Hess, Finanzverwaltung
- Stefan Liechti, Hauptschulleiter GSU
- Luzia Scheidegger, Sekretariat

Ort Sitzungszimmer Hauptschulleitung (Schulhausstrasse 22)

Datum Dienstag, 24. September 2024

Zeit 19:30 Uhr

Traktandenliste

1. Begrüssung / Appell
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der 32. DV vom 23.04.2024
4. Budget GSU 2025
 - 4.1 Festlegen der Teuerungszulage für die Angestellten
 - 4.2 Beratung Budget der Laufenden Rechnung
 - 4.3 Genehmigung Budget
 - 4.4 Kostenverteiler
5. Wiederwahl der Kontrollstelle
6. Mehrjähriger Finanzplan GSU 2025 - 2029
- Zur Kenntnisnahme
7. Sanierung Sekundarschulzentrum GSU; Finanzierungsmodell
8. Sanierung Sekundarschulzentrum GSU; Projektkredit
9. Berichterstattung des Hauptschulleiters
10. Verschiedenes

Zweckverband gemeinsame Schule Unterleberberg • ZVGSU

Beilagen

- Traktandum 3: Protokoll der 32. DV vom 23.04.2024
- Traktandum 4: 1. GSU Budget 25 Ergebnisse
2. GSU Budget 25 Erfolgsrechnung
3. GSU Budget 25 Kennzahlen (Budgets 2018-2025)
4. GSU Budget 25 Kommentar (der Hauptschulleitung)
5. GSU Budget 25 Kostenverteiler
6. GSU Budget 25 SLW Schulgeld SekP_TFK
- Traktandum 6: Mehrjähriger Finanzplan GSU 2025-2029

z.K. an: Gemeindepräsidien und Vorstand

Berichte und Anträge des Vorstands

Traktandum 4: Budget GSU 2025

4.1 Beschluss der Teuerungszulage für die Angestellten

Die Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) sieht unter § 39 vor, die Teuerungszulage für die Angestellten jährlich im Rahmen des Budgets von der Delegiertenversammlung festlegen zu lassen. Nach bisheriger Praxis wurde die vom Kanton für das Staatspersonal (inkl. Volksschullehrpersonen) voraussichtlich beschlossene Teuerungszulage von 0% auch für die Angestellten des Zweckverbands GSU übernommen.

Antrag:

Die Teuerungszulage für die Angestellten der GSU ist analog des Beschlusses des Kantons für das Staatspersonal für das Jahr 2025 festzulegen.

4.3 Budget GSU 2025

Der Vorstand hat an der Sitzung vom 20. August 2024 das Budget 2025 beraten und beantragt der Delegiertenversammlung, das Budget vorbehaltlich des kantonalen Beschlusses einer allfälligen Teuerungszulage 2025 wie folgt zu genehmigen:

Antrag:

Erfolgsrechnung:	Gesamtaufwand	CHF	10'622'727
	Gesamtertrag	CHF	2'860'200
	Aufwandüberschuss	CHF	7'762'527

Das Budget ist mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'762'527 zu genehmigen.

Zweckverband gemeinsame Schule Unterleberberg • ZVGUSU

Traktandum 5: Wiederwahl der Kontrollstelle

Für die Prüfung der umfassenden Jahresrechnung der GSU sehen die Statuten eine jährlich zu wählende, registrierte Revisionsfirma vor. Der Vorstand schlägt der Delegiertenversammlung die Wiederwahl der PKO Treuhand GmbH vor.

Antrag:

Die PKO Treuhand GmbH ist als verwaltungsunabhängige Revisionsstelle wiederzuwählen.

Traktandum 8: Sanierung Sekundarschulzentrum GSU; Finanzierungsmodell

Grundsätzlich hat die GSU als Zweckverband eine Investitionsrechnung, diese ist jedoch nicht aktiviert. Zur Finanzierung von Investitionsausgaben in Zweckverbänden gibt es zwei Systeme zu unterscheiden (vgl. Kapitel 21.2.3 des Handbuchordners HRM2):

System	Beschreibung
Betriebskostenbeiträge	<ul style="list-style-type: none">• Die Investitionen werden beim ZV über die Investitionsrechnung getätigt und in der Bilanz aktiviert.• Die Verrechnung dieser Ausgaben an die Verbandsgemeinden in Form von Abschreibungen, Zinsen und Wertehalt erfolgt in Form von Betriebskostenbeiträgen.• Detaillierterläuterungen siehe Ziffer 21.2.3.1 «Rechnungsführung mit Betriebskostenbeiträgen».
Investitionsbeiträge	<ul style="list-style-type: none">• Die Investitionen werden beim ZV über die Investitionsrechnung getätigt.• Die Verbandsgemeinden leisten unmittelbar Investitionsbeiträge an den ZV. Der ZV verbucht diese als Einnahme in der Investitionsrechnung. So erfolgt keine Aktivierung der Ausgaben in der Bilanz des ZV.• Die Kapitalfolgekosten entstehen bei den Verbandsgemeinden aufgrund der Aktivierung ihrer Investitionsbeiträge und der entsprechenden Abschreibung und Verzinsung.• Detaillierterläuterungen siehe Ziffer 21.2.3.2 «Rechnungsführung mit Investitionsbeiträgen».

Da die Statuten des Zweckverbands GSU nicht festgehalten, welches der beiden Modelle für den ZV GSU gilt (Lücke), ist die Lücke mit einem entsprechenden Beschluss der Delegiertenversammlung zu füllen und damit Rechtssicherheit zu schaffen.

Antrag:

Die Finanzierung der Investitionsausgaben des Zweckverbands GSU erfolgt mit Investitionsbeiträgen der Verbandsgemeinden.

Zweckverband gemeinsame Schule Unterleberberg • ZVGSU

Traktandum 9: Sanierung Sekundarschulzentrum GSU; Projektkredit

Seit dem Entscheid der letzten DV zum Planungskredit zur Sanierung des Sekundarschulzentrums GSU wurde viel gearbeitet:

Es wurde eine Baukommission mit Vertretern der Verbandsgemeinden und der GSU und eine Strategiegruppe (Gemeindepräsidien der Verbandsgemeinden) gegründet. Unter der Leitung des beauftragten Bauherrenberaters Reto Vescovi, wurde mittels Ausschreibung ein Planerteam evaluiert und beauftragt, von diesen ein Vorprojekt erarbeitet und der Baukommission vorgelegt. Alle diese Arbeiten wurden unter grossem Zeitdruck erledigt, da die Gemeinden per Stichtag vom 27.08.2024 Angaben für das Budget 2025 gefordert hatten. Parallel dazu wurden Abklärungen (mit dem Kanton) über die Besitzverhältnisse und die Finanzierung der Sanierung Sekundarschulzentrum getätigt.

Aufgrund der Höhe der im Vorprojekt eruierten Kostenprognose für die Sanierung des Sekundarschulzentrums (fast um Faktor +1.9 höher als die Kostenschätzung des GEAK 2022) konnte sich die eingesetzte Baukommission nicht auf einen Antrag zum weiteren Vorgehen «durchringen». Deshalb wurde anlässlich der Sitzung der Strategiegruppe vom 27.08.2024 auch die Baukommission eingeladen und gemeinsam das weitere Vorgehen – und insbesondere die finanziellen Möglichkeiten der Verbandsgemeinden – diskutiert und definiert. Die Baukommission und die Strategiegruppe übernahmen dabei die vom zuständigen Vorstand der GSU delegierte Verantwortung über den entsprechenden Antrag.

Daraus resultierte als Konsens folgender Antrag:

Für Sofortmassnahmen zur Sanierung des Sekundarschulzentrums sollen CHF 525'000.- ins Budget 2025 aufgenommen werden.

Zusätzliche Erläuterungen:


Im 2025 soll mit dem Budget von Fr. 525'000.- die dringlich notwendige Sanierung des Dachs der Turnhalle im Sek-Zentrum (gemäss Vorprojekt rund 322'000.-) ausgeführt werden. Dabei soll auch eine Photovoltaikanlage (Leistung 68.64 kWp – Kosten rund Fr. 103'000.-) auf dem entsprechenden Dach realisiert werden.

Zusätzlich soll mit einem Planungskredit (rund Fr. 100'000.-) das Bauprojekt durch das Planerteam weitergeführt und bis zum Spätsommer 2025 durch die Baukommission eine Sanierungs- und Etappierungsvariante für die nächsten max. 10 Jahre inkl. Finanzierungsbedarf erarbeiten werden.

Diese Kosten verteilen sich auf die Gemeinden gemäss untenstehender Tabelle nicht nach Einwohner- und Schülerzahlen (wie im Kostenverteiler der GSU üblich), sondern nach den Besitzverhältnissen der Verbandsgemeinden an der Liegenschaft.

Finanzierung Sofortmassnahmen 2025 in CHF		
		525'000
Gemeinde	SSZ-Anteil (2014) in %	2025
Balm bei Günsberg	3.40	17'850.00
Flumenthal	20.80	109'200.00
Günsberg	23.23	121'957.50
Hubersdorf	12.20	64'050.00
Kammersrohr	0.93	4'882.50
Redholz (32.22) u. Niederwil (7.2)	39.44	207'060.00
Kontrolle	100.00	525'000.00

38. Sitzung vom 16.09.2024

Budget 2025		Gemeinsame Schule Unterleberberg						1/2
Kostenverteiler GSU								
		Balm/Balmberg	Flumenthal	Günsberg	Hubersdorf	Kammersrohr	Riedholz	TOTAL
Einwohnerzahl per 31.12.2023		208	1053	1192	719	32	2321	5525
Personalkosten								
2110 Kindergarten	603'009.00	22'701.52	114'926.42	130'097.10	78'472.98	3'492.54	253'318.35	603'009.00
2120 Primarschule	2'281'931.00	85'907.99	434'909.11	492'318.82	296'960.79	13'216.61	958'617.33	2'281'931.00
2130 SEK I	1'797'210.00	67'659.61	342'527.08	387'741.91	233'881.27	10'409.18	754'990.84	1'797'210.00
2140 Musikschule	413'303.00	15'559.64	78'770.64	89'168.72	53'785.49	2'393.79	173'624.46	413'303.00
2190 Schulleitung	521'418.00	19'629.80	99'376.09	112'494.11	67'855.07	3'019.98	219'042.70	521'418.00
Personalkosten netto	5'616'871.00	211'458.55	1'070'509.35	1'211'820.65	730'955.60	32'532.10	2'359'593.70	5'616'871.00

In den Schülerpauschalen sind auch die Beiträge des Kantons an die Schulleitungen enthalten, deshalb werden die Schulleitungslöhne unter den Personalkosten aufgeführt. 2110 - 2140 sind Nettokosten (Kosten minus Schülerpauschalen), 2190 sind Bruttolohnkosten.

Kostenverteiler GSU		Gemeinsame Schule Unterleberberg						2/2
Schülerzahlen		Balm/Balmberg	Flumenthal	Günsberg	Hubersdorf	Kammersrohr	Riedholz/Niederwil	TOTAL
Budget 2025		18	92	121	85	2	251	569
Sachaufwand								
2110 Kindergarten	23'453.00	741.92	3'792.05	4'987.37	3'503.52	82.44	10'346.72	23'454.00
2120 Primarschule	334'488.00	10'581.34	54'082.42	71'130.14	49'967.45	1'175.70	147'550.95	334'488.00
2130 SEK I	199'309.00	6'305.03	32'225.71	42'383.81	29'773.75	700.56	87'920.16	199'309.00
2140 Musikschule	27'785.00	878.96	4'492.48	5'908.59	4'150.66	97.66	12'256.65	27'785.00
2170 Schulanlagen	227'749.00	7'204.71	38'824.09	48'431.69	34'022.26	800.52	100'465.73	227'749.00
2180 Tagesbetreuung	59'771.00	1'890.82	9'664.20	12'710.53	8'928.88	210.09	26'366.47	59'771.00
2190 Schulverwaltung	1'098'101.00	34'737.82	177'548.84	233'515.33	164'039.69	3'859.76	484'399.57	1'098'101.00
228 Allg. Verwaltung	175'000.00	5'536.03	28'295.25	37'214.41	26'142.36	615.11	77'196.84	175'000.00
	2'145'656.00	67'876.60	346'925.05	456'281.85	320'528.60	7'541.85	946'503.10	2'145'657.00
Personalaufwand		211'458.55	1'070'509.35	1'211'820.65	730'955.60	32'532.10	2'359'593.70	5'616'866.95
Sachaufwand		67'876.60	346'925.05	456'281.85	320'528.60	7'541.85	946'503.10	2'145'657.05
Total		279'335.15	1'417'434.40	1'668'102.50	1'051'484.20	40'073.95	3'306'096.80	7'762'527.00
<i>Budget 2023</i>		<i>270'385</i>	<i>1'368'733</i>	<i>1'695'225</i>	<i>1'036'910</i>	<i>36'675</i>	<i>3'300'139</i>	<i>7'708'067</i>
Miete Schulräume			159'022.00	170'270.00	139'406.00		275'802.00	744'500.00
Miete Verwaltung					12'000.00			
Nettoaufwand 2025		279'335.15	1'258'412.40	1'497'832.50	912'078.20	40'073.95	3'030'294.80	

Einleitung

Christoph Heiniger: Die Budgetunterlagen wurden wie immer, ausführlich und sehr gut dokumentiert.

Vorab ein paar Worte zum Thema «Sanierung SEK-Zentrum in Hubersdorf».

- . Finanzierungsmodell
- . Projektkredit

Die Präsentation die unser Gemeindepräsident z.H vom Gemeinderat in Riedholz erstellt hat, wurde den Anwesenden auch zugestellt.

Seit längerem ist man an der Planung und am Zusammentragen von Massnahmen und Kosten. Für 2024 wurde ein Projektkredit von CHF 125'000.00 gesprochen.

Es wurden mehrere Gefässe gebildet, wo an der Planung und der Finanzierung für die Sanierung SEK-Zentrum Hubersdorf gearbeitet wird. Eine Baukommission und ein Strategiekomitee (Vertreter sind alle Gemeindepräsidenten der GSU-Gemeinden).

Hubersdorf und Günsberg sind aktuell finanziell nicht so gut aufgestellt. Die beiden Gemeindepräsidenten bzw. der Ressortchef Finanzen in Günsberg haben dies mehrfach so bekundet.

Ein längeres Thema, das zu klären war, sind die Eigentumsverhältnisse vom besagten Schulhaus. Der Eigentümer ist aber zweifelsfrei der Zweckverband.

Die Beteiligungen der Gemeinden präsentieren sich wie folgt:

Gemeinde	SSZ-Anteil (2014) in %
Balm bei Günsberg	3.40
Flumenthal	20.80
Günsberg	23.23
Hubersdorf	12.20
Kammersrohr	0.93
Riedholz (32.22) u. Niedervil (7.2)	39.44

Der Anteil von Flumenthal beträgt 20.8 %.

Um eine Lösung für die Finanzierung und Realisierung der wichtigsten Sanierungsmassnahmen zu finden, musste man nach dem kleinsten gemeinsamen Nenner suchen.

Nach langen und teilweise eingehenden Diskussionen einigt man sich auf die Sofortmassnahmen über den Betrag von gesamthaft CHF 525/m.

Daraus resultierte als Konsens folgender Antrag:
Für Sofortmassnahmen zur Sanierung des Sekundarschulzentrums sollen CHF 525'000.- ins Budget 2025 aufgenommen werden.

Zusätzliche Erläuterungen:

Im 2025 soll mit dem Budget von Fr. 525'000.- die dringlich notwendige Sanierung des Dachs der Turnhalle im Sek-Zentrum (gemäss Vorprojekt rund 322'000.-) ausgeführt werden. Dabei soll auch eine Photovoltaikanlage (Leistung 68.64 kWp – Kosten rund Fr. 103'000.-) auf dem entsprechenden Dach realisiert werden.

Zusätzlich soll mit einem Planungskredit (rund Fr. 100'000.-) das Bauprojekt durch das Planerteam weitergeführt und bis zum Spätsommer 2025 durch die Baukommission eine Sanierungs- und Etappierungsvariante für die nächsten max. 10 Jahre inkl. Finanzierungsbedarf erarbeiten werden.

Diese Kosten verteilen sich auf die Gemeinden gemäss untenstehender Tabelle nicht nach Einwohner- und Schülerzahlen (wie im Kostenverteiler der GSU üblich), sondern nach den Besitzverhältnissen der Verbandsgemeinden an der Liegenschaft.

Finanzierung Sofortmassnahmen 2025 in CHF		
		525'000
Gemeinde	SSZ-Anteil (2014) in %	2025
Balm bei Günsberg	3.40	17'850.00
Flumenthal	20.80	109'200.00
Günsberg	23.23	121'957.50
Hübersdorf	12.20	64'050.00
Kammersrohr	0.93	4'882.50
Riedholz (32.22) u. Niederwil (7.2)	39.44	207'060.00
Kontrolle	100.00	525'000.00

Anteil Sofortmassnahmen EG Flumenthal 20.8 % - CHF 109'200.00.

Der Gemeinderat in Riedholz hat ihrem Anteil von CHF 207'060.00 in der Sitzung letzter Woche zugestimmt.

Eingehende Detaildiskussion

Instruktion bzw. Beschlussfassung

Die beiden Delegierten der GSU – Dominique Alder und Beni Steiner werden die Anträge vom GSU-Vorstand unterstützen. Es erfolgt keine besondere Instruktion seitens Gemeinderat.

Weiteres Vorgehen

- Keine Instruktionen.
- Rückmeldung der Delegierten erwünscht.

Danke Dominique, für deinen Besuch.

4. **Ersetzen offener Schachtdeckel Landwirtschaftsflächen**
 - . Information & Antrag der Kommission Umwelt & Energie
 - . Orientierung, Diskussion, Beschluss

Gemeinderat Flumenthal
Jurastrasse 6
4534 Flumenthal

Kommission Umwelt & Energie

Flumenthal, 23.8.2024

Antrag

Ersetzen der offenen Schachtdeckel auf Landwirtschaftsflächen

Der Kanton hat in den letzten Jahren aufgefordert, die Schachtdeckel auf den Landwirtschaftsflächen zu prüfen und offene Deckel, durch geschlossene, zu ersetzen. Grund dafür ist, dass keine Spritzmittel mehr ins Abwasser gelangen.

Diese Massnahme unterstützt der Kanton bis 2025, finanziell. Er übernimmt die Hälfte der Kosten. Weshalb es sicher sinnvoll ist, dies anzugehen.

Die Erneuerung der Deckel wird in der Regel von den Gemeinden übernommen. Da in unserer Gemeinde kein Flurreglement besteht, haben wir uns informiert, wie dies in den Nachbargemeinden gehandhabt wird.

Die günstigere Offerte liegt bei.

Für Weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für die Prüfung des Antrages

Wir freuen uns über einen positiven Entscheid

Freundliche Grüsse

Brigitte Wagner

Mitglieder UEK

Einleitung

Christoph Heiniger: Der Antrag der Kommission U&E inkl. Offerte der Firma xy liegen den Anwesenden vor.

Markus Zubler: Ist das so, dass die Gemeinde 50 % Kosten für die Arbeiten übernehmen muss?

Gaby Schneeberger: Nicht zwingend – der Beitrag von 50% der Gemeinde wäre grundsätzlich freiwillig. Der Rest wird vom Kanton getragen. Die Ausführung muss allerdings im bis im 2025 ausgeführt werden, sonst verfällt der Anteil vom Kanton.

In den letzten Jahren wurde bezüglich Umweltmassnahmen nichts investiert.

Andere Gemeinden haben die Schachtdeckel bereits ersetzt.

Fragen/Diskussion im Gemeinderat

Beschlussfassung

Wir gehen von einem Kostendach CHF 20/m aus – 50 % übernimmt der Kanton. Das wären dann netto noch CHF 10/m.

Der Gemeinderat empfiehlt den Auftrag mit einem Kostendach von CHF 20/m pauschal zu vergeben.

Dem Antrag der Kommission U&E vom 23.08.2024 wird, unter dem Vorbehalt der pauschalen Vergabe mit einem Kostendach von CHF 20/m, einstimmig zugestimmt.

Der Betrag von brutto CHF 20/m kann – unter Vorbehalt der Zustimmung der FIKO - ins Budget 2025 aufgenommen werden.

Weiteres Vorgehen

- . Antwort an Kommission U&E- Gaby Schneeberger
- . Aufnahme ins Budget 2025

5. Prozessdokumentation unserer Verwaltung

- . **Informationen & Antrag der Finanzkommission**
- . **Orientierung, Diskussion, Kenntnisnahme**



GR-Sitzung vom 16. September 2024

Prozessdokumentation

Ausgangslage:

Zur Sicherstellung eines reibungslosen Legislaturwechsels sollten die Tätigkeiten und der damit verbundenen Prozesse aller Verwaltungspersonen sowie der Kommissionen und Funktionäre der Einwohnergemeinde analysiert und dokumentiert werden. Eine entsprechende Dokumentation würde zudem jede Änderung einer Stellen- oder Funktionsbesetzung wesentlich erleichtern.

Mit dieser Massnahme kann zudem die vom Kanton verlangte IKS-Dokumentation abgebildet werden (somit würden auch keine zusätzlichen Kosten für die IKS-Dokumentation in der nächsten Legislaturperiode mehr entstehen).

Der Präsident der Finanzkommission sowie der Unterzeichner als Ressortchef Finanzen & Sicherheit haben deshalb mit der Firma **von Bergen Engineering GmbH** das mögliche Vorgehen besprochen. Mit Schreiben vom 01.08.24 (siehe Anhang) hat Rudolf von Bergen das Vorgehen detailliert skizziert und mit einem Preisschild versehen.

Antrag

Im Namen der FiKo soll die Firma **von Bergen Engineering GmbH** mit einem **Kostendach von CHF 20'000** (gem. Offerte vom 01.08.24) mit den darin beschriebenen Arbeiten beauftragt werden.

Als «Pilot» wird die Finanzkommission dokumentiert. Sollte sich - widererwarten – dieser Entscheid als nicht zweckmässig erweisen, kann der Auftrag jederzeit ohne weitere Kostenfolge abgeändert oder annulliert werden.

Anmerkung:

Damit die Arbeiten bis Ende der Legislaturperiode abgeschlossen werden können, sollte der Auftrag sofort nach dem GR-Entscheid vergeben werden.

Einleitung

Christoph Heiniger: Die entsprechenden Unterlagen wurden den Gemeinderäten verteilt. Es geht darum, dass die aktuellen Prozesse aufgenommen und dann auch überwacht werden können.

Das einheitliche Festhalten der Ablaufprozesse in den aufgelisteten Funktionen macht Sinn.

Markus Zubler: Der Kanton verlangt von allen Gemeinden die Einführung von einem Internen Kontrollsystem. Die Dokumentation zum IKS wurde den Unterlagen zum Traktandum angehängt.

Im 2025 steht ein Legislaturwechsel vor der Türe. Es wird ein umfassender Wechsel sein. Es sind doch auch einige Gemeinderatsmitglieder wie auch der Gemeindepräsident, die ihr Amt niederlegen werden.

Für den neuen Gemeinderat ist es dann so oder so schwierig sich eine Uebersicht zu verschaffen. Das könnte teilweise mit einer Prozessdokumentation unserer Verwaltung abgefangen werden. Auch die Kommissionen und sonstigen Stellen können davon profitieren.

Die Dokumentation muss einheitlich, einfach und gut lesbar sein. Es muss ein lebendiges Dokument sein und muss laufend den Bedürfnissen angepasst werden können.

Vgl. das neu vorliegende Sicherheitskonzept.

Pilotbereiche wären dann die FIKO, die BWK und die Finanzen.

Die Arbeiten können jederzeit eingestellt werden.

Bis zum Legislaturwechsel 2025 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Diskussion im Gemeinderat

Jacqueline Fuchs: Wäre es dann möglich, dass die Prozesse in den

Beschlussfassung

Antrag Markus Zubler, Ressortchef Finanzen:

Der Gemeinderat heisst den Antrag und der Aufnahme der Fr. 20'000.- im Budget 2025 einstimmig gut.

Weiteres Vorgehen

- . Markus Zubler wird alles weitere ins Rollen bringen.

6. Mitteilungen

- . Kenntnisnahme, Auftragserteilung
- . Schreiben vom Kant. Steueramt vom 10.09.2024: Vergleich der Staatssteuererträge 2023 und 2022 der natürlichen Personen / weitere Informationen.

Eine Kopie vom Schreiben geht an die FIKO, Markus Zubler und J. Fuchs.

- . Kurzprotokoll Meldewesen Stand 12.09.2024:

In der Zeit vom 21.08.-12.09.2024 gab es:

Wegzüge 7
Zuzüge (davon 2 Geburten) 11

Einwohnerzahl per 12.09.2024: 1054 Personen

- Amt für Wirtschaft und Arbeit Solothurn-Gemeindestatistik August 2024:

Erwerbstätige	660	Personen	
Stellensuchende	15	Personen	2.27 %
Arbeitslose	20	Personen	1.52 %

- Schreiben vom Amt für Gesellschaft und Soziales vom 01.08.2024:
Information: Islamkonforme Bestattungen im Kanton Solothurn – Merkmale und Möglichkeiten.

Am 20. September 2024 soll im BAZ im Schachen das 5 jährige Jubiläum gefeiert werden.

Christoph wurde gleichzeitig angefragt, ob er noch eine kurze Ansprache machen könnte.

Da er an diesem Tag ortsabwesend ist und Markus Zubler auch nicht teilnehmen kann, konnte man Nathalie Stampfli dafür gewinnen. Nathalie wird den GR Flumenthal vertreten und auch ein paar Worte sagen.

Herzlichen Dank Nathalie!

- Am 06.09.2024 waren Christoph Heiniger und Jacqueline Fuchs zur Unterschrift von zwei Handänderungsverträgen (Abtretung von 26 m2 und 1 m2 z.H. des Strassenareals im Bereich Hubelweg) eingeladen.

Die Beträge von	CHF 180.00	für 1 m2	(Tetik)
	CHF 4'680.00	für 26 m2	(Meyer)

werden seitens EG an die Landeigentümer überwiesen.

- Markus Zubler hat an einer Gesamtübung vom Regionalen Führungsstab teilgenommen. Der Vormittag war gut, das Hauptthema waren die Notfalltreffpunkte. Die Kantone Aargau und Solothurn wurden seinerzeit aufgrund der vorhandenen Kernkraftwerke gezwungen, Notfalltreffpunkte zu realisieren.

Im Ereignisfall muss die Bevölkerung zu diesen Treffpunkten kommen. Neu ist es dann so, dass der Kanton 2 Personen vom Bevölkerungsschutz (mit Polycom-Geräten) zu den Treffpunkten schickt um 2 Stunden vor Ort zu sein. Danach übernehmen die Gemeinden die Verantwortung.

Markus Zubler: Die Feuerwehr kann in diesen Phasen nicht eingesetzt werden. Deren Aufgaben sind dann ganz andere.

Die Organisation der Notfalltreffpunkte wird demnächst zum Thema werden.

Der Zivilschutz soll kantonalisiert werden. Aktuell gibt es noch 7 Organisationen. Es soll eine einheitliche Kommandostruktur geben (1'100 Zivilschützer) derzeit sind es nur gerade 260 Personen, die man auf die 7 Gebiete aufteilen könnte...

Der Gemeindebeitrag an die ZSO beträgt derzeit CHF 1.46 pro Einwohner.

Wer kann die ZSO aufbieten?

Jeder Feuerwehroffizier sowie der Gemeindepräsident und der Vize-Gemeindepräsident. Entweder richtet man sich direkt an den Kommandanten oder an die Notfallnummer.

Das entsprechende Gesetz ist jetzt in Arbeit.

7. Berichte der Ressortchefs
. Information, Kenntnisnahme, allenfalls Beschlüsse

Bau- und Werke/Pascal Fürst

Gaby Schneeberger: In der letzten Sitzung der BWK wurde über mögliche Parkplätze in blauen Zonen als Verkehrsberuhigungsmassnahmen diskutiert. Die Gespräche werden weitergehen. Letztendlich wird es Thema im Verkehrskonzept der Ortsplanung sein.

Nathalie Stampfli: Dann ist es eine Idee aus der Ortsplanungskommission, welche in der BWK besprochen wird und die BWK wird dann der OP-Kommission eine Empfehlung abgeben?

Gaby Schneeberger: Ja genau.

An der Jurastrasse xx gibt es allenfalls einen Falschanschluss der Kanalisation. Aktuell läuft das Abwasser vom Vorplatz direkt in unseren Schacht. Die Eigentümer dieser Liegenschaft wurden nun schriftlich zur Überprüfung und Stellungnahme aufgefordert.

Infratrace: In diesem Tool könnte man die Mehrjahresplanung aufnehmen. Auch die Strassen, die Leitungen und die Niederdruckbrunnen könnte man erfassen. Die Unterlagen gehen an Herr Christen der Firma Infratrace.

Es gibt zwei Interessentinnen für die Bau- und Werkkommission. Sie werden an eine der nächsten BWK-Sitzungen eingeladen. So können sie sich einen Einblick verschaffen.

Christoph Heiniger verweist darauf, dass die beiden Interessentinnen dann darauf hingewiesen werden, dass alle Informationen und Daten in der Sitzung vertraulich behandelt werden müssen.

Markus Zubler: Zum Thema Zivilschutzanlagen: Im Zuge der Kantonalisierung der Zivilschutzorganisation wird unsere Anlage zu einem Kommandoposten (Ersatz in Langendorf).

Nach Prüfung der Situation in der Gemeinde Flumenthal wurde festgestellt, dass wir mit 109 % vom Schutzplatzbedarf gut dastehend.

Dann können wir sagen, bei uns reicht es aus.

Auch wenn in der Zukunft noch ein Bedarf von 20 Plätzen mehr entstehen würde, könnte man immer noch den Kommandoposten ausbauen.

Umwelt&Energie/Senioren/Gaby Schneeberger

Keine weiteren Meldungen.

Verwaltung/Bildung/Gemeindepräsidium/Christoph Heiniger

- . Christoph Heiniger und Pascal Fürst trafen sich mit Vertretern der BKW zum Thema Konzessionsvertrag und Beleuchtungsvertrag. Der Beleuchtungsvertrag ist noch ausstehend. Der Konzessionsvertrag ist mittlerweile unterzeichnet.
- . 29.08.2024 trafen sich Christoph und Pascal mit zwei Vertretern vom Kanton i.S. Fluchtverkehrsvermeidung rund um den 6-Spur-Ausbau der A1. Im Mai 2024 wurde angekündigt, dass Massnahmen geplant sind, die den Fluchtverkehr via Gemeinde- und Kantonsstrassen unattraktiv machen sollen. Es wurde nur über den Verkehr in Richtung Olten gesprochen, über jenen in Richtung Solothurn nicht.

Christoph Heiniger hat die Experten darauf hingewiesen. Die Information hat rund eine Stunde gedauert. Weitere Informationen werden folgen.

- . Am 06.09.2024 hat die von Balm b. Günsberg organisierte Jungbürgerfeier stattgefunden. Seitens Flumenthal waren nur 2 Jungbürger angemeldet. Die anderen sind mittlerweile weggezogen oder hatten keinen Bezug zu ihren Jahrgängern.

Der Besuch im Kletterpark auf dem Balmberg fand Anklang und der offizielle Teil war gelungen.

- . Am 09.09.2024 hat Christoph im Gemeinderat Riedholz über die Sanierung des SEK-Zentrums orientiert. Die entsprechende Präsentation liegt dem Gemeinderat vor.

Öffentliche Sicherheit und Finanzen / Markus Zubler

- . Am 27.08.2024 fand die Mitwirkungsrunde im Bereich Landwirtschaft der OP statt. Es waren 6 Landwirte eingeladen, 3 davon nahmen teil. Die restlichen Personen haben sich nicht einmal entschuldigt.

Es wurden Fragebogen verteilt. Bis anhin sind 2 eingereicht worden.

- . Auch das diesjährige Houptsach glöscht: Feuerwehrfest war ein voller Erfolg. Am schnäuschte Flumenthaler/in haben 59 Kinder teilgenommen. Die von der Gemeinde teilfinanzierte Hüpfburg fand sehr grossen Anklang.
- . Repla-Kostenverteiler:

Mensch und Kultur / Nathalie Stampfli

- . Nathalie Stampfli erkundigt sich bei Christoph Heiniger, ob er an den Jubiläumsfeierlichkeiten 20 Jahre JAUL im November 2024 eine kurze Ansprache halten würde. Er hat bereits bei der ersten Anfrage zugesagt.
- . Frau Aebi, Gemeinderätin Hubersdorf, Ressort Finanzen hat Nathalie angefragt, ob sie die Budgetzahlen 2025 für den Friedhof haben könnte.

Die Budgeteingaben seitens Kommissionen und Funktionen müssen bis am 30.09.2024 bei der Finanzverwaltung eingereicht werden. Demnach können wir noch keine Zahlen liefern und danach nur unter Vorbehalt, der Genehmigung durch den Gemeinderat am 4. November 2024.

Nathalie Stampfli wird Frau Aebi so informieren.

8. Verschiedenes

- . Beamer Kanzlei – Varianten / Kosten – weiteres Vorgehen
- . Anfrage BG – Beitrag Newsletter
- . Allenfalls zusätzliche GR-Sitzung am 07. oder am 14.10.2024
- . Information, Diskussion, allenfalls Beschlüsse

Beamer Kanzlei

Es liegen uns 3 Offerten der xy vor. Es handelt sich dabei um folgende Varianten:

Christoph Heiniger informiert die Anwesenden im Detail.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat spricht sich für die Anschaffung einer Bildschirmlösung aus. Dies aber mit einem Kostendach von CHF 6'000.00.

Dieser Betrag wird – unter Vorbehalt der Zustimmung der FIKO - im Budget 2025 berücksichtigt.

Anfrage der Bürgergemeinde Flumenthal betr. eines kleinen Beitrages in der nächsten Ausgabe des Newsletters.

Auch die Bürgergemeinde hat im 2025 Neuwahlen – sie möchte mit einem kleinen Beitrag im Newsletter nach Mitgliedern suchen.

Beni Steiner: Es geht nicht darum, Konkurrenz zu schaffen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Bürgergemeinde einen kleinen Beitrag zuhänden unseres Newsletters einreichen kann.

Beni Steiner wird die Bürgergemeinde entsprechend informieren.

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr
Nächste GR-Sitzung: 21. Oktober 2024, 19.30 Uhr
04. November 2024, 19.30 Uhr

Der Gemeindepräsident: Die Gemeindeschreiberin:

Christoph Heiniger Jacqueline Fuchs